

# **Aus dem Ortschaftsrat**

## **Sitzung vom 05. September 2017**

### **1. Bauantrag Neubau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Lagerraum, Flst.-Nr. 56/25, Sportplatz Kaltbrunn**

Der Kaltbrunner Sportclub möchte am Sportplatz Kaltbrunn einen Neubau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes mit Lagerraum errichten. Es sind zwei Duschräume, vier Umkleidekabinen, ein Schiri-Raum und die Haustechnik im EG vorgesehen. Im DG befinden sich ein Schulungsraum und ein Geschäftszimmer. Ein Lagerraum wird im EG an das Gebäude angebaut.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Sportplatz Kaltbrunn“, die Festsetzungen werden eingehalten, lediglich die vorgesehene Traufhöhe überschreitet die Vorgaben des Bebauungsplanes von max. 3,50 m um 0,50 m. Es ist eine Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der maximal zulässigen Traufhöhe erforderlich.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Sportplatz Kaltbrunn“, die Festsetzungen werden eingehalten, lediglich die vorgesehene Traufhöhe überschreitet die Vorgaben des Bebauungsplanes von max. 3,50 m um 0,50 m. Es ist eine Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der maximal zulässigen Traufhöhe erforderlich.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu und empfiehlt die erforderliche Befreiung zu erteilen.

### **2. Vergabe der Fußboden- und Malerarbeiten im Wohngebäude Roßbergerhof 51**

#### **Bodenbelagsarbeiten**

Es waren sechs Firmen angeschrieben worden. Zum Submissionstermin am 28.08.2017 lagen fünf Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Haaga aus Schenkenzell mit einer Gesamtsumme (brutto) von 7.703,82 € eingereicht. Ausgeschrieben waren Laminatbeläge. Alternativ wurde auch ein Vinylfußboden angefragt. Diese Alternative würde aber Mehrkosten in Höhe von 2.812,- € verursachen. Das Submissionsergebnis liegt ca. 2.500,- € unter den bisher kalkulierten Kosten.

#### **Malerarbeiten**

Es waren vier Firmen angeschrieben worden. Zum Submissionstermin am 28.08.2017 lagen alle vier Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Groß aus Oberwolfach mit einer Gesamtsumme (brutto) von 12.002,10 € eingereicht. Das Submissionsergebnis liegt ca. 2.200,- € über den bisher kalkulierten und dargelegten Kosten.

Die kalkulierten Gesamtkosten von ca. 152.000 € können nach bisherigem Stand wohl eingehalten werden.

Der Ortschaftsrat empfiehlt die Vergabe der Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter einstimmig.

### **3. Änderung der Friedhofssatzung für den Friedwald Schenkenzell**

Die FriedWald GmbH ist auf die Gemeinde mit der Bitte um Anpassung der Friedhofssatzung für den FriedWald wegen geänderter Vermarktungsprodukten und Kaufmöglichkeiten zugekommen.

Im Wesentlichen ändern sich die Bezeichnungen und Arten des Graberwerbs.

Bisher gab es Familien-, Freundschafts-, Gemeinschaftsbäume und dazu noch Partnerbäume. Diese werden auf die Grabarten „der Baum im Friedwald“ und das „Grab im Friedwald“ reduziert. Beim „Baum im Friedwald“ werden zunächst nur zwei Grabplätze erworben. Wie bisher bestimmt der Vertragspartner, wer alles am Baum bestattet wird, egal ob Freund oder Familie. Sollten mehr Gräber am Baum notwendig sein oder werden, kann die entsprechende Anzahl nacherworben werden.

Beim „Platz im Friedwald“ gibt es in Zukunft eine höhere Wahlmöglichkeit, indem es vier Baumkategorien geben wird, an welchen auch ein Einzelgrab erworben werden kann. Das günstigste Grab befindet sich an einem Gemeinschaftsbaum, welchen die Fa. FriedWald auswählt, etwas teurere einzelne Grabstellen kann der Erwerber des Grabplatzes an verschiedenen Bäumen aussuchen.

Der Ortschaftsrat empfiehlt einstimmig, der Änderungssatzung zur Friedhofssatzung für den Friedwald Schenkenzell zuzustimmen.

### **4. Wahl eines Mitglieds des Ortschaftsrates in den zu gründenden Verein zugunsten der Roßbergkapelle**

Mit dem Beschluss, dass die Gemeinde gemeinsam mit dem Haus Fürstenberg einen gemeinnütziger Verein zugunsten der Roßbergkapelle gründet, sind in der vorgesehenen Satzung neben den Funktionsträgern Bürgermeister und Ortsvorsteher auch jeweils ein Vertreter des Gemeinde- und Ortschaftsrates vorgesehen. In der Sitzung ist nun ein Vertreter des Ortschaftsrates zu wählen.

In offener Abstimmung wählt der Ortschaftsrat Herrn Stefan Maier zum Mitglied des künftigen Vereines zugunsten der Roßbergkapelle.

### **5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

- Bei einer Ortsbesichtigung im Vorfeld der Sitzung hat sich der Ortschaftsrat ein Bild von der Situation beim Eingang des Friedhofes Kaltbrunn gemacht. Grundsätzliches Ansinnen des Gremiums ist es, den Zugang barrierefrei zu gestalten, so das der Zugang zum Friedhof auch Rollstuhlfahrern oder mit Rollatoren ermöglicht wird. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die vorhandene obere Treppenstufe auszubauen und den Zugang aus Richtung Brücke entsprechend anzugleichen. Im Innern des Friedhofes wird bis zur unteren Stufe angefüllt. Das Tor wird in ehrenamtlicher Arbeit von einigen Ortschaftsräten an die geänderte Ausführung angepasst.

- Im Zuge von Dacharbeiten an einem Privathaus hat sich im Bereich des Buswendeplatzes in Vorder-Wittichen die Frage der Straßenbeleuchtung in diesem Abschnitt gestellt. Nach Rücksprach mit dem E-Werk Mittelbaden wäre ein Umbau der Straßenbeleuchtungsfreileitung notwendig. Hierfür würden voraussichtlich Kosten in Höhe von 1.700 € anfallen. Die einzige Straßenlampe in diesem Bereich befindet sich auf Höhe des Buswendeplatzes. Der Ortschaftsrat sieht derzeit keinen Bedarf für diese Straßenlampe da in diesem Bereich der Bus nicht hält sondern lediglich wendet und auch sonst kein besonderer Grund für die Leuchte an dieser Stelle gesehen wird. Der

Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Freileitung inkl. Straßenlampe sowie die beiden betroffenen Masten zu entfernen.